

PROF. DR. DR. GERHARD ROTH

Warum tust Du nicht, was Du sagst

Wie unterstützen wir nachhaltige Konfliktlösung? - Erkenntnisse der Hirnforschung

Wer kennt das nicht? Wir treffen Entscheidungen und können uns nicht daran halten. Oder wir können uns erst gar nicht entscheiden, bzw. wir wollen uns nicht verändern. Insbesondere in Konflikten halten wir oft lieber am Status quo fest, als uns zu bewegen. Woran liegt das?

Die Neurobiologie hat Entscheidungsprozesse untersucht und aus neurophysiologischer wie - psychologischer Sicht Antworten auf diese Fragen gefunden. Sie hat die Prozesse, die in unserem Gehirn in Entscheidungssituationen stattfinden, beobachtet und analysiert. Was motiviert uns, bestimmte Wege einzuschlagen und andere nicht, uns auf Risiken einzulassen oder diese zu vermeiden? Je nachdem, ob wir eher rational oder emotional entscheiden, intuitiv reagieren oder spontan-affektiv funktionieren, interagieren andere Gehirnregionen miteinander, greift unser Gehirn auf unterschiedliche Erfahrungen und verschiedene Lernprozesse zurück. Die Art und Weise zu begreifen, wie es das tut und warum, hilft uns nicht nur, diese Prozesse zu verstehen. Diese Erkenntnisse können uns vor allem darin unterstützen, Entscheidungsprozesse zu forcieren und nachhaltigere Veränderungen anstoßen zu können.

Gerade bei der Lösung von Konfliktsituationen kann uns dieses Wissen helfen, weil es in diesem Kontext oft notwendig ist, Entscheidungen zu treffen, die auch fordern/verlangen, sich auf neuartige oder ungewohnte Wege einzulassen.

Literaturhinweise:

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten. Warum es so schwierig ist, sich und andere zu ändern. Achte Auflage (2012), Taschenbuchausgabe. Stuttgart: Klett-Cotta.

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Bildung braucht Persönlichkeit. Wie Lernen gelingt. (2011). Stuttgart: Klett-Cotta.

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Wie einzigartig ist der Mensch? Spektrum Akademischer Verlag, Oktober 2010

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth und Dr. Monika Lück:

Neurobiologische Grundlagen der Wissensvermittlung im Training. Mit Gefühl und Motivation lernen. In 'Weiterbildung - Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends' Ausgabe 1, 2010.

8. BERLINER MEDIATIONSTAG

Die Frage, warum Menschen in einer bestimmten Art und Weise handeln, und ob wir dies beeinflussen/verändern können, beschäftigt viele Wissenschaftszweige. In der Neurobiologie gehört Gerhard Roth zu den führenden Vertretern, der diese Fragen vielfach untersucht hat und zu spannenden Erkenntnissen gekommen ist.

Wichtige Ergebnisse seiner Forschung wird er auf dem achten Mediationstag aufzeigen und dabei darlegen, was bei Entscheidungsprozessen in unserem Gehirn passiert. Spannend wird sein zu verstehen, wie Emotionales und Rationales, Intuitives und Geplantes zusammenspielen und unser Handeln bestimmen. Insbesondere für das Finden nachhaltiger Konfliktlösungen ist es wichtig zu erfahren und zu erproben, wo Handlungsspielräume des Einzelnen liegen, wie wir diese als Prozessbegleitende erkennen und als Ressource nutzen können. Wie neurobiologische Konzepte sowie Methoden hierzu aussehen, werden wir kennenlernen und im Anschluss diskutieren, was wir im Mediationsalltag wie anwenden können. Wir danken Prof. Gerhard Roth für seine Zusage, den achten Berliner Mediationstag für uns zu bestreiten und freuen uns auf einen anregenden und interessanten Austausch.

Peter Knapp & Birgit Keydel

Der Referent



Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie

Gerhard Roth hat Philosophie, Germanistik sowie Musikwissenschaft in Münster und Rom studiert und promovierte 1969 in Philosophie (Dr. phil.). Anschließend studierte er Biologie in Münster und Berkeley/ Kalifornien. 1974 promovierte er erneut und erhielt den Dr. rer. nat. in Zoologie.

Seit 1976 ist Gerhard Roth Professor für Verhaltensphysiologie an der Universität Bremen, wo er bis 2008 auch Direktor des dortigen Instituts für Hirnforschung war. Gleichzeitig war er von 1997-2008 Gründungsrektor des Hanse-Wissenschaftskollegs in Delmenhorst und von 2003-2011 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Seit 2009 leitet er den „European Campus of Excellence“ zur Förderung hochbegabter europäischer Studierender.

Gerhard Roth ist Geschäftsführer der „Roth GmbH – Applied Neuroscience“ mit Sitz in Bremen, die sich u.a. zum Ziel gesetzt hat, zum Transfer neurobiologischer Erkenntnisse in die Unternehmenswelt beizutragen.

Im März 2012 erhielt er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse

Die Veranstalter

Birgit Keydel und Peter Knapp
in Kooperation mit der Regionalgruppe Berlin
des Bundesverband Mediation e.V.

Die Teilnehmer/innen

Mediator/innen, Coaches, Berater/innen,
Supervisoren/innen, Trainer/innen

Kostenbeitrag

€ 150,- pro Person
inklusive Tagungsunterlagen, Mittagsimbiss und
Pausengetränke

Ort der Veranstaltung

Jugendgästehaus am Berliner Hauptbahnhof
Lehrter Straße 68
10557 Berlin

Seminarzeiten

Beginn 9:30 Uhr, Ende ca. 18:00 Uhr

Anmeldung

Ab November können Sie sich über die Homepage
www.berliner-mediationstag.de unter dem Menüpunkt
Anmeldung anmelden.

Rücktritt / Stornogebühren

bis 4 Wochen vor der Veranstaltung € 15,00
bis 2 Wochen vor der Veranstaltung € 35,00
bei weniger als 2 Wochen vor der Veranstaltung ist
der volle Teilnehmerbeitrag zu zahlen

Unter www.berliner-mediationstag.de
kann dieser Flyer heruntergeladen werden.

BERLINER MEDIATIONSTAG

Warum Du nicht tust,
was Du sagst

8. BERLINER
MEDIATIONSTAG

09. Mai 2014

mit

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Veranstalter:
Birgit Keydel & Peter Knapp

mit Unterstützung der
Regionalgruppe Berlin des Bundesverbandes

Mediation e.V.
Bundesverband
MEDIATION
www.bmev.de